Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 123. Mittwoch, den 27. Mai 1840.

Morgen Donnerstag, am Himmelfahrts=Feste, wird kein Intelligenz=Blatt ausgegeben.

Donnerstag, den 28. Mai, am Himmelfahrts=Feste, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial=Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Sonnabend, den 30. Mai, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

Dominikaner=Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang gegen 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair=Gottesdienst, Herr Divisions=Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 27. Mai, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar. Krop. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Mai 1840.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske von Spengawsken und Fräulein v. Owstien von Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Regier und Herr Gerber Krause von Pr. Stargardt, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Tuchlin, Harder aus Grzymalla, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Loga von Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Den 15 d. M. ist am Weichselufer zu Schöneberg die Leiche eines Knaben von etwa 13 bis 14 Jahren, in der Größe von 4 Fuß, mit grautuchenen Hosen, einer hellblau tuchenen Weste, worunter ein rothbunter, wollener Shawl, mit einer wollenen Unterjacke, deren Farbe bereits unkenntlich und mit Stiefeln bekleidet, das Gesicht durch Verwesung zerstört, gefunden worden. Nach Vorschrift der Gesetze werden alle, welche den Verstorbenen kennen oder Nachricht von demselben oder der Art seines Todes mitzutheilen im Stande sind, aufgefordert entweder davon schriftliche Anzeige zu leisten, oder sich zu Protokoll vernehmen zu lassen.

Tiegenhof, den 22. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. 8 Fässer Zucker, 11 Fässer Bleiweis, 3 Ballen Blauholz, 4 Ballen Blauholz, 2 Ballen u. 4 Faß Taback, 1 Kiste Cigarren, 1 Kiste Zündhölzer, 1 Ballen Pommeranzenschaalen, 3 Kisten Seife, 1 Faß Alaun, 3 Fässer Farben, 4 Fässer Braunroth u. einige leere Fastagen, von der Ladung des Schiffes Freundschaft (Capitain Parnow) meistens im havarirten Zustande, sollen durch die Mäkler Richter u. Meyer in dem auf

den 29. Mai c. Nachmittags 3 Uhr
im hiesigen Landpackhofe vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge anstehendem Termine durch Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 26. Mai 1840.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

3. Die heute Morgen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an

Steeg,
prakt. Wundarzt und
Geburtshelfer.

Danzig, den 26. Mai 1840.

4. Heute Dienstag, den 26. d. M. ist meine liebe Frau in Pelonken von einem gesunden Knaben entbunden worden.

Matthias,
Justiz-Commissarius.

Todesfall.

5. Sanft entschlief um 12¾ Uhr Morgens nach 2-tägigen Leiden am Schlagfluße, zu einem bessern Erwachen, unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der hiesige Bürger, Karpfenfängner und Kornmesser Andreas Schram, in seinem 64sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten ergebenst

Danzig, den 26. Mai 1840.

die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß meines verstorbenen Vaters, Berend Momber, J. S., zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen spätestens 4 Wochen bei mir geltend zu machen.

J. G. Momber,
Pfefferstadt № 192.

7. **Ein Bursche der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden beim Tischlermeister Lasch, Tagnetergasse № 1310.**

8. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Tischler-Handwerk zu erlernen, melde sich Johannisgasse № 1375.

9. Ein tafelförmiges Fortepiano von gutem Ton ist zu vermiethen Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201.

10. Einer anständigen Familie wünscht Jemand einen Knaben von 5 Jahren zur Erziehung zu übergeben. Versiegelte Adressen unter A. B. No. 4. beliebe man im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

11. Eine Wirthschafterin, die zufriedenstellende Zeugnisse besitzt, wird zum 2. Juli d. J. Brodtbänkengasse № 716. gewünscht.

12. Die unter der Firma: **Carl Albrecht & Sohn** zwischen den Unterzeichneten bisher bestandene Societät ist durch das Ausscheiden unseres Carl Albrecht mit heutigem Tage freundlich aufgelöst worden.

Der fernere Betrieb der Kupferwaaren-Fabrik wird in seinem ganzen Umfange unter der bisherigen Firma von unserm **Adolph Carl Albrecht** für alleinige Rechnung mit ungeschwächten Fonds, fortgesetzt werden, und hat derselbe die Regulirung der Activa und Passiva zugleich übernommen.

Indem wir uns erlauben, unsere geehrten Geschäftsfreunde hiervon in Kenntniss zu setzen, danken wir verbindlichst für das uns bisher gemeinschaftlich geschenkte ehrende Vertrauen, und bitten dasselbe auch fernerhin unserm Adolph Carl Albrecht zu bewahren.

Berlin, den 12. Mai 1840. **Carl Albrecht.**
Adolph Carl Albrecht.

Mit Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir zugleich zu bemerken, wie ich sowohl durch die bei meinem vierzehnjährigen Wirken als auch auf Reisen im Auslande gesammelten Erfahrungen, durch meine jetzigen Verbindungen mit mehreren anerkannten Technikern, so wie endlich durch ferner zu benutzenden Rath und Unterstützung meines jetzt ausscheidenden Vaters und die mir zu Gebote stehenden Mittel, mich in den Stand gesetzt sehe, selbst die schwierigsten und grossartigsten Aufträge in möglichst kürzester Zeit auszuführen.

Bei voller Bürgschaft für die Dauerhaftigkeit und die bestmöglichsten Resultate übernehme ich die Einrichtung ganzer Brennereien, Zuckersiedereien und andrer Fabriken namentlich die Lieferung der am zweckmässigsten befundenen Pistoriusschen Brenn-Apparate für jedes dazu bestimmte Locale vortheilhaft construirt; ferner der nach den neuesten Englischen, Französischen und andern Erfindungen gefertigten Hoch- und Niederdruck-Geräthe, als: Vacuum-Pfannen, Heater (Wärmepfannen,) Evaporatoren, Pecqueur'sche Pfannen, Peyron'sche Cylynder-Filter, so wie aller erforderlichen Geräthe und Instrumente.

Sämmtliche von mir und der frühern Societät gelieferte Kupfergeräthe nehme ich jederzeit bei Bestellung neuer Gegenstände sowohl in Zahlung, als ich sie überhaupt p. Casse zu den höchsten Preisen ankaufe und zwar: in derselben Art wie sie geliefert und gewogen sind, d. h. ohne auseinander zu nehmen,

Vermöge des eifrigen Bestrebens meine Fabrikate bei untadelhafter ausgezeichnetester Qualität stets zu den billigsten jeder achtungswerthen Concurrenz begegnenden Preisen zu liefern, schmeichle

ich mir das der bisherigen Firma auch ferner zu schenkende Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen, und so den vortheilhaften Ruf, dessen mein Vater sich während einer vierzigjährigen Thätigkeit erfreute, zu erhalten und zu befestigen.

Berlin, am 12. Mai 1840. **Adolph Carl Albrecht.**
Firma: **Carl Albrecht & Sohn.**

13. Ein sehr gebildetes Mädchen, die in einem anständigen Hause der Wirthschaft vorgestanden hat, wünscht wieder eine ähnliche Stelle. Das nähere altstädtschen Graben № 1293. bei der Gesinde-Vermiethetin Madame Koch.

14. Mit Capitain Zessien Schiff „Concordia" erhalte ich von einem bedeutenden Hause direct von Bordeaux eine Parthie weißer und rother Bordeaux-Weine in Orhöften und Flaschen, von denen ich pro Orhoft und Kiste mit geringem Vortheile sofort zu verkaufen bezwecke. Ich werde diese Weine einige Tage unverkellert in meinem Hause lagern lassen und fordere Kenner und Liebhaber auf, sich durch Proben von der vortrefflichen Qualität zu überzeugen und eine so günstige Gelegenheit, sich zu versorgen, nicht zu verabsäumen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich das weintrinkende Publikum darauf aufmerksam, daß ich im vorigen Jahre erhaltene Weine, in allen Sorten, völlig flaschenreif verkaufe, und daß sich selbst die Sorten zu 15 Silbergroschen pro Bouteille durch ein prononcirtes Bordeaux-Bouquet auszeichnen.

Den 27. Mai 1840. Fr. Schnaase Sohn.

15. Es ist am 21. d. M. eine mit Goldperlen und brauner Seide gehäkelte Geldbörse, enthaltend einen Fünf Thalerschein, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung einzureichen Hundegasse № 278.

16. Heil. Geistgasse № 992. wird ein tafelförmiges Fortepiano zur Miethe gesucht.

17. Feine Hut- und Hauben-Blumen werden offerirt, auch Bestellungen darauf angenommen Tobiasgasse № 1565. im schwarzen Adler, eine Treppe hoch.

18. Langgarten wird eine Mitbewohnerin oder ein alter Mann, oder kinderlose Eheleute hiezu gesucht. Aufwartung kann übernommen werden. Das Nähere bei der Wirthin № 222.

19. Ein Lokal von 4—5 Zimmern, in der Wollweber- oder Jopengasse belegen, wird zu Michaeli rechter Ziehzeit zu miethen gesucht durch **das Commissions-Bureau, Breitegasse № 1191.**

20. Eine Wirthschafterin auf dem Lande findet von August d. J. eine Stelle. Das Nähere zu besprechen Frauengasse № 839.

21. Ein junger Mann, welcher die Oekonomie, verbunden mit Brenn- und Brauerei, auf einem Amte erlernen will, melde sich Frauengasse № 839.

22. Zum An- u. Verkauf, Pacht. u. Verpachtung von groß. u. klein. Ritter- u. Landgütern, andern ländl. u. städtsch. Grundstücken, zum An- und Verkauf, nebst Spedition von Waaren, ländl. und städtscher Producte aller Art, so wie möglichst schnellsten Unterbringung u. Besorgung dienstsuchender Personen jeder Branche, excl. Gesinde, empfiehlt sich, unter soliden, billigen Bedingungen

das Commissions-Bureau, Langgasse № 2002.

23. Am Olivaer Thor № 566. ist die Ober-Etage und Eintritt in den schönen Blumengarten gleich zu beziehen, auch billig das ganze Haus mit dem Garten zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 839.

24. Ein Bursche der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden altstädtschen Graben № 325.

25. **Kunst-Anzeige.**

Von der in London erschienenen Hennigschen Sammlung von 54 Stück der vorzüglichsten Bas-reliefs in Gypsabdrücken, 6 Stück vorstellend den Alexander-Zug des berühmten Meisters Thorwaldsen, 36 Stück Reliefs vom Parthenon zu Athen, 12 Stück dergleichen vom Tempel zu Fikaja, beabsichtige ich nächst hier, auch in Danzig eine Herausgabe davon auf dem Wege der Subscription zu eröffnen, und habe deshalb an den Herrn J. Prina, Langgasse № 520, Proben zur gefälligen Ansicht nebst Subscriptions-Liste, worauf die nähern Bedingungen vermerkt sind, übergeben. Da dies ein Werk ist, welches nicht allein die Herren Professoren, Architekten, Maurermeister, Zeichner, Lehrer, sondern auch viele andere Handwerker und Kunstliebhaber interessirt, und neben der gelungensten Ausführung für das ganze Werk der sehr billige Preis von 6 Rthlr., für die ganze Sammlung (10 Rthlr. zum Aufhängen gefaßt) gestellt ist, so halte ich mich einer recht zahlreich geneigten Unterschrift versichert. A. M. Bolzani in Berlin.

26. 5 bis 700 Rthlr. werden auf Leibrenten gegen gehörige Sicherheit und unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht durch

das Commissions-Bureau, Breitgasse № 1191.

27. Fertige Kornsäcke zur Verschiffung, von Podoller und inländischer Leinwand, zu verschiedenen Preisen, sind billig zu verkaufen Milchkannengasse im Speicher „die goldene Sonne" № 272.

28. Ein guter Hirschfänger wird zu kaufen gesucht Johannisgasse № 1301.

29. Mein in Elbing in der Schmiedestraße und an der Ecke des alten Markts belegenes Wohnhaus, welches aus einem Kramladen, 7 heizbaren Stuben, Küche, Kammern und einem gewölbten Keller besteht, und in welchem, seiner vortheilhaften Lage wegen, seit einer Reihe von Jahren ein bedeutendes Geschäft durch den Verkauf en detail getrieben worden ist, bin ich auf einige Anfragen, die mir gemacht sind,

Willens den 19. Juni d. J. Nachmittags unter mir annehmbaren Bedingungen mit auch ohne dem dazu gehörigen Land an den Meistbietenden zu verkaufen. Die nähern Verkaufsbedingungen werde ich sodann in meiner Wohnung, alten Markt № 22., mittheilen. M. H. Rickstein geb. Wegmann.

Elbing, den 19. Mai 1840.

30. **Donnerstag d. 28. d. M. Konzert in Herrmanshof.**

31. **Donnerstag den 28. Mai Konzert im Bräut**gamschen Garten in Schidlitz, ausgeführt von dem Musikcorps des Königlichen ersten Leib-Husaren-Regiments.

32. **Donnerstag, den 28., Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

33. **Am Himmelfahrtsfeste Konzert i. Fromschen Garten.**

Vermiethungen.

34. Hundegasse № 285. ist eine meublirte Hangestube zu vermiethen.

35. Die Ober- und Unterwohnung des Grundstücks an der Ritter- und Rähmgassen-Ecke № 1801/1802 ist zu vermiethen und zur Umziehezeit im October zu beziehen. Die Untergelegenheit hat eine Hausflur, drei Stuben, eine Küche, einen Keller und Boden, einen großen Hofplatz, einen Holzstall und ein Apartement; die Obergelegenheit eine Hausflur, eine Stube, eine Küche und einen Boden. Diese Wohnungen können einzeln, auch zusammen vermiethet werden. Rücksprache ist hierüber zu nehmen in der Böttchergasse № 249.

36. Brodtbänkengasse № 661. ist die Untergelegenheit nebst Feuerstelle zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

37. Im herrschaftlichen Hause zu Rothhoff — eine Meile von Danzig, unweit dem Ostseestrande gelegen, — sind für die Dauer der diesjährigen Badezeit, entweder zusammen oder getheilt, zu vermiethen: 5 bis 6 neu decorirte Zimmer, Küche, Kammer, Stallung für 4 bis 6 Pferde, Eintritt in den Garten und Benutzung einer Badebude. Das Nähere daselbst oder in Danzig Johannisgasse № 1328.

38. Hundegasse № 328. ist ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich oder den 1. October zu beziehen. Das Nähere daselbst.

39. 2 Zimmer vis a vis nebst Küche, mit auch ohne Meubeln, sind Langenmarkt № 448. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

40. Zwirngasse № 1156. ist eine meublirte Stube nach vorne zu vermiethen.

Auctionen.

41. Montag, den 1. Juni c., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause No. 1696. unten den Karpfenseigen durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkauft werden:

Silberne und tombachene Taschenuhren, goldene Ohrgehänge und Ringe, silberne Löffel, Becher, Fischheber, Salzfässer und Zuckerschaalen, Spiegel in mahag. und nußb. Rahmen, eichene, eschene und gestrich. Kleider- Linnen- u. Glasschränke, 2 eschene Schreibekommoden, 2 Wanduhren, 1 nußb. Schreibtisch, nußb., eichene, gestrichene und gemalte Klapp-, Thee- und Ansetztische, 1 polirtes Sopha mit Pferdehaar und Springfedern, Stühle, 2 Grützkasten und manches andere Meubel; viele seidene und kattune Damenkleider und seidene Pelzmäntel mit Marderbesatz, 1 blau-tuch. Ueberrock mit Fl. . atter, Leib- und Tischwäsche, Betten, vieles Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und Hölzerzeug, so wie eine bedeutende Quantität Fayance, einige Bücher und viele nützliche Gegenstände mehr.

42. Mittwoch, den 27. Mai 1840, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen in der Königlichen Niederlage im Landpackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

6 Gebinde Spanischen Wein.

43. Die zur Ladung des gestrandeten Schiffes „Freundschaft" Capit. C. Parnow gehörenden 5 Fässer Pulver, bestehend in

3 Fässern enthäl. 3 Ctr. Musqueten-Pulver,
2 " " 2 " Crippe bestes Jagd- und Scheiben-Pulver,

welche bei Neu-Fahrwasser, am Sasper See, im Magazin № 11. lagern, werden daselbst Mittwoch, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft worden durch den Mäkler Val. Gottl. Meyer.

44. Montag den 1. Juni 1840 Vormittags um 10 Uhr werden Unterzeichnete auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegiums auf dem „Schwarzen Bock"-Speicher in der München- (Flachs)gasse gelegen

circa 2½ Last Wicken und Gerst gemischt
" " ⅔ " Wicken und
" 100 Stück Säcke

welche aus dem gestrandeten Schiff „Emilie Friedericke" (Capitain Brand) geborgen, mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt sind, durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Schönes langes Rohr wird in beliebiger Quantität verkauft Hundegasse 251.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 123. Mittwoch, den 27. Mai 1840.

46. **Eine Sammlung schöner weiblicher Portraits,** colorirt und schwarz, empfiehlt in einzelnen Blättern die Buch- und Kunsthandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse.

47. Ein großer eiserner Waagebalken nebst Ketten und Schaalen ist zu verkaufen Hundegasse № 253.

48. Bootsmannsgasse № 1176. ist ein, im guten Zustande sich befindender, weiß und etwas bunt verzierter Ofen zu dem festen Preise von 4 Rthlr. zu verkaufen

49. Die erwarteten **Sonnenschirme** und **Knicker** sind mir bereits eingegangen und empfehle ich diese so wie alle Gattungen seidener und baumwollener Regenschirme bei anerkannter Güte zu den möglichst billigen Preisen.
J. Prina, Langgasse № 520.

50. Von den so beliebten **Bremer Cigarren** erhielt ich dieser Tage eine neue Sendung und empfehle nachstehende Sorten, als: Havannas von La Fama, Perrossien, feine Domingo, Petit-Havannas, dos Amigos, Cabannas und Canaster-Cigarren in sehr verschiedenen Gattungen und bester Qualité zu den billigsten Preisen.
J. Prina, Langgasse № 520.

51. Geschälte u. enthülsete Back-Aepfel à 4 Sgr., geschälte Aepfel mit Birnen à 3, Kirschen à 2 et 2½ Sgr., Graupe à 1¼, 1½ u. 2 Sgr., Fadennudeln à 4, rother u. weisser Sago à 3 Sgr, alter Mai-Käse à 2½, 3 u. 3½ Sgr.; auch sind wieder marinirte Breitlinge à ℔ 2 Sgr. zu haben bei C. H. Preuss & Co. Holzm.

51. Weisse genähte Damen-Strohhüte, dergl. durchbrochene und weisse Mattenhüte empfing in grosser Auswahl August Weinlig, Langgasse № 408.

52. Circa 50 Ctnr. sehr gutes Pferde-Heu sind Leegethor 304. zu verkaufen.

53. Gute Rumstücke mit 2½ zölligen Spundlöchern stehen Pfefferstadt № 121. zum Verkauf.

54. Im Hause Langgasse № 535. sind mehrere brauchbare Oefen zum sofortigen Abbrechen zu verkaufen.

55. Geschnittener Cigarrenabfalsel a ℔ 7 Sgr. ist zu haben 2ten Damm 1279.

56. Brennspiritus 90%, den Schellak auflösend u. für di Herrn Tischler zum poliren brauchbar, das Quart a 6 Sgr. wird neben dem Langgasserthor 45. verkauft.

57. Gutes trocknes büchnes und birk.es Klobenholz ist fortwährend käuflich zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen; auch ist daselbst eine Parthie Klappholz zu haben bei C. Hannemann.

58. **Geschältes Backobst** von bester Güte verkauft Andreas Schultz.

59. Lastadie № 434. stehen 2 Sophabettgestelle zu verkaufen.

60. Fliesen sind zu haben Röpergasse № 467.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Im Auftrage der Herren Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals soll die Speicher-Baustelle an der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke, worauf früher der Pflug-Speicher gestanden, in dem auf

Freitag, den 29. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Conferenzzimmer des Hospitals anstehenden Licitationstermin an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Dienstag, den 2. Juni d. J. soll auf freiwilliges Verlangen das Grundstück in der Heil. Geistgasse Servis-No. 925., Hypotheken-Nro 6., an den Meistbietenden im Artushofe versteigert werden. Das darauf haftende Kapital von 1500 Rthlr. ist nicht gekündigt, es darf daher nur der Ueberrest des Kaufgeldes baar erlegt werden. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

63. Bei Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, früher dem Schuhmachermeister Johann Christian Schwager gehörigen hieselbst sub A. I 218. belegenen Grundstücks, sind 58 Rthlr. 10 Sgr. 8 Pf. in einer Spezial-Masse genommen. Auf dem gedachten Grundstücke A. I. 218. standen ex decreto vom 15. Februar 1828 eingetragen:

1. ex obligatione des Benjamin Eggert vom 25. Februar 1780 für den Schneidermeister Benjamin Pohlmann 133 Rthlr. 10 Sgr. zinsbar zu 6 Prozent,
2. auf Grund der Requisition des Königl. Stadtgerichts zu Elbing, als Vormundschafts-Behörde vom 31. Mai 1786 und 10. September 1787 für die Geschwister Catharine Elisabeth und Johann Gottlieb Mietau 17 Rthlr.
3. ex recessu vom 5. September 1784 für die Anna Regine Herlein 23 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. an Vatererbe, welche drei Posten längst bezahlt sein sollen, ferner

4. ex recessu vom 5. März 1814 für den Schuhmachergesellen Michael Schwerduth resp. 289 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf und 127 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. an Vater- und resp. Muttererbe, erstere vom 2. Februar 1811 ab und letztere vom 5. März 1814 ab zinsbar zu 5 Prozent,

über welche letztere Post das betreffende Hypotheken-Dokument angeblich verloren gegangen ist. Es werden nun alle Diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte, Ansprüche an die gedachte Spezial-Masse zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung ad terminum

den 29. August c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Kirchner unter Androhung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Elbing, den 19. März 1840.

Königl. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 22. bis incl. 25. Mai 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1944\frac{51}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1562\frac{1}{3}$ Lasten unverkauft, und 157 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$93\frac{1}{3}$	$71\frac{1}{2}$	—	33	$4\frac{1}{2}$	$23\frac{1}{4}$
	Gewicht, Pfd.	124—130	117—122	—	98—107	—	—
	Preis, Rthlr.	$133\frac{1}{3}$–160	$68\frac{2}{3}$	—	55	—	78—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$1384\frac{1}{2}$	127	—	46	—	$4\frac{5}{6}$
II. Vom Lande:						Wicken 35	
	d. Schfl. Sgr.	70	31	—	gr. 33 kl. 29	Hafer 22	47

Thorn sind passirt vom 20. bis inclusive 22. Mai 1840 und nach Danzig bestimmt:

2034 Last 9 Scheffel Weizen.
285 Last 14 Scheffel Roggen.
39 Last 29 Scheffel Leinsaat.
346 Rollen graue Packleinwand.